

Mörel-Filet als resiliente Berggemeinde stärken



Berggemeinden sehen sich mit verschiedenen natur-, gesellschafts- und technikbedingten Herausforderungen in ihrer künftigen Entwicklung konfrontiert. EBP analysierte mit seinem Resilienz-Tool die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit der Gemeinde Mörel-Filet.

Zu den verschiedenen natur-, gesellschafts- und technikbedingten Herausforderungen, mit denen sich Schweizer Berggemeinden in ihrer künftigen Entwicklung konfrontiert sehen, zählen die Naturgefahren, der Klimawandel wie auch der demographische Wandel. Hinzu kommen die Abwanderung der jungen, gut ausgebildeten Bewohner in die urbanen Zentren, die Verknappung finanzieller Ressourcen sowie die Digitalisierung.

Berggemeinde will wissen, wie zukunftsfähig sie ist

Mörel-Filet ist ein typisches Dorf in den Walliser Bergen mit weniger als 1'000 Einwohnern. Die Gemeinde ist der Ausgangsort für das berühmte UNESCO-Weltnaturerbe mit dem grössten zusammenhängenden vergletscherten Gebiet der Alpen. Jährlich werden 120'000 Gäste von Mörel-Filet auf die Riederalp transportiert. Das Dorf liegt etwa 20 Fahrminuten vom prosperierenden Zentrumsgebiet entfernt. In den nächsten 5 Jahren werden im Zentrumsgebiet über 4000 neue Arbeitsplätze geschaffen, von denen auch die Gemeinde als Wohn- und Erholungsraum profitieren kann.

Resilienz-Tool analysiert Widerstands- und Anpassungsfähigkeit der Gemeinde

Mit einem von EBP entwickelten Tool zur Resilienz-Analyse

Auftraggeber

Gemeinde Mörel-Filet

Fakten

Zeitraum	2019 - 2020
Projektland	Schweiz
Resilienz- Beurteilung	1
Stossrichtungen	4
Massnahmen	20

Ansprechpersonen

Christian Willi
christian.willi@ebp.ch

Roger Walther
roger.walther@ebp.ch

analysierten wir im Auftrag der Gemeinde und in Zusammenarbeit mit der RW Oberwallis AG die Zukunftsfähigkeit bzw. die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit der Gemeinde unter Berücksichtigung solcher Entwicklungen und beurteilten die Resilienz der Gemeinde für insgesamt zehn Themenfelder. Dazu zählen beispielsweise institutionelle Kompetenzen, Finanzen, Grundversorgung, Sicherheit, Wohnen, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft, Energie sowie lokales Gewerbe. Gemeinsam mit 15 Entscheidungsträgern der Gemeinde wurden vier strategische Stossrichtungen sowie verschiedene Massnahmen identifiziert und ausgearbeitet. Zwei Projekte im Bereich Nachhaltiger Tourismus und Stärkung des lokalen Gewerbes werden derzeit ausgearbeitet und zusammen mit der Gemeinde die finanziellen Mittel erschlossen.

Tool unterstützt partizipatives Vorgehen und Kommunikation

Das Tool erlaubt ein partizipatives Vorgehen, damit das lokale Wissen und Erfahrung der Entscheidungsträger in die Strategie der Gemeinde einfließen kann, vereinfacht die Fokussierung auf die wesentlichen Themen zur Entwicklung der Gemeinde und unterstützt die Kommunikation der Strategie in der Gemeinde. Dieses Projekt ist Teil des regionalen Projekts «Resiliente Bergregionen» und wird mitfinanziert im Rahmen der [Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung des Bundes 2020-2023](#).